

M168: Leysersche Predigten (M/G T 15)

11ra,1 - - - - -
 11ra,2 disiu wort diu alsam in der latîn gesprochen
 11ra,3 sint . diu sprichet der guot sant
 11ra, - .
 11ra,4 und manet und warnet uns dâ mit
 11ra,5 daz wir uns warnen und rihten gein dem
 11ra,6 tôde und gein dem gerihte des urteillîchen
 11ra,7 tages . und berlîchen die süntære die
 11ra,8 in den sünden entslâfen sint . und sprichet
 11ra,9 alsô . “- - - - - .” “ez ist zît” sprichet
 11ra,10 er “daz wir ûf von dem slâfe stên”
 11ra,11 dâ bî sulen wir zwei dinc merken .
 11ra,12 den slâf . und daz wir ûf sulen stên . der
 11ra,13 slâf bediutet tâtliche sünde . des slâfes
 11ra,14 sache ist der tiuvel . der ze der gelîcher wîse .
 11ra,15 der trinkær sich den süntæren zuo vüeget
 11ra,16 ungetriuwelîchen . und in biutet diu trinken
 11ra,17 der werltlîcher gelust . und si trunken
 11ra,18 machet mit der volgenisse der sünde .
 11ra,19 nû merket daz er den süntær des
 11ra,20 êrsten trunken machet und dâr nâch
 11ra,21 entbloezet . er machet si trunken sô er
 11ra,22 in benimet die erkantnisse gotes und
 11ra,23 ire selber . von der zwivaltiger erkantnisse
 11ra,24 sprichet sant Augustinus “hêrregot
 11ra,25 verlihe mir . daz ich erkenne dich und
 11ra,26 mich selben .” ietweder erkantnisse mangelt
 11ra,27 der süntær . er mangelt gotes erkantnisse
 11ra,28 dâ von itewîzet im - . “-
 11ra,29 - - . - - - .” daz ist alsô gesprochen .
 11ra,30 der ohse hât sînen hêrren wole erkant .
 11ra,31 mîn - volc wile aber mîn
 11ra,32 niht erkennen . daz ist uns ein grôziu
 11ra,33 itewîze daz daz vihe sîne meisterschaft
 11ra,34 erkennet . und der süntær gotes sînes schepfæres
 11ra,35 niht erkennet . dâ von sprichet
 11ra,36 sant Jakop . “- - - - -

11ra,37 - - - - - .” sant
 11ra,38 Jakop gelîchet den süntær einem tumben
 11ra,39 mennische der sich selben schouwet in
 11ra,40 dem spiegel . und dâr nâch vergizzet
 11ra,41 wer er gewesen sî . daz ist alsô gesprochen .
 11ra,42 ob sich der süntær etewenne erkennet
 11ra,43 sô er daz goteswort hoeret swenne er
 11ra,44 die sünde denne aber evert sô vergizzet

 11rb,1 er sîn selbes . der tiuvel entbloezet
 11rb,2 den süntær . swenne er in zuo der
 11rb,3 sünde hât brâht . und in beröubet
 11rb,4 der zier guoter werke . daz gewant
 11rb,5 bediutet diu guoten werc des wir
 11rb,6 beröubet werden sô wir den sünden
 11rb,7 volgen . von diu sprichet sant
 11rb,8 - in - . “- - - -
 11rb,9 - - - -”
 11rb,10 “er ist selic” sprichet er “der sînes gewandes
 11rb,11 hiutet daz er iht nacket
 11rb,12 gê .” ob dem mennische schamelîche ist
 11rb,13 nacket ze gên vore werltlîcher
 11rb,14 menige . verre harter ist iz lesterlîcher
 11rb,15 sô schamelîche ze gên vore den
 11rb,16 oberstem vürsten Jesu Christo . und allem
 11rb,17 himelischem here . waz mac
 11rb,18 wirser gesîn denne dem mennische niht
 11rb,19 erbarme über sich selben und sich
 11rb,20 toeten mit den sünden . von diu ist
 11rb,21 gesprochen . “homo per malitiam occidit
 11rb,22 animam .” mit der übel erslehet der süntær
 11rb,23 sîne sêl . der sêl schenket ouch unser
 11rb,24 hêrregot daz trinken der schanden .
 11rb,25 und der êwigen bloeze . wan si sich
 11rb,26 selben êr getrenket hât mit den
 11rb,27 sünden und sich entbloezet hât von
 11rb,28 guoten werken . diu sêl wirdet ouch entnacket
 11rb,29 êwiclîchen vore den tiuveln .
 11rb,30 daz vile schentlich ist . wande der süntær
 11rb,31 ditzez ellende begît . daz er niht
 11rb,32 mit im vüert niuwan die sünde .
 11rb,33 und wan vile manige in disem
 11rb,34 tötlichem slâfe ligent . sô rüefet
 11rb,35 in sant - und sprichet . “- -
 11rb,36 - - .” mîn vile lieben daz andere ist
 11rb,37 daz wir ûf sulen stên . nû merket
 11rb,38 daz manic sô vaste slaffent daz
 11rb,39 si -[...] -[...] sint ze wecken

11rb,40 –[...] –[...] gewecket von dem
 11rb,41 slâfe der sünden mit drîn weckærn .
 11rb,42 der êrste weckær ist disiu werlt .
 11rb,43 disiu werlt wecket uns swenne
 11rb,44 wir ire swachheit und ire boese liste
 11rb,45 betrahten . von diu sprichet

 11va,1 der wîssage Ezechieel . “– –
 11va,2 – – – – – .” daz ist
 11va,3 alsô gesprochen . die verkêrær und die
 11va,4 triegære sint mit dir und wonest
 11va,5 dû mit den schorpen . daz sint die triegære
 11va,6 die diu guoten dinc verkêrent .
 11va,7 von den sprichet ouch – . “– –
 11va,8 – – – – – .”
 11va,9 “wê iu” sprichet er “die dâ heizent
 11va,10 daz übel guot und daz guote übel .” von
 11va,11 den sol man gerne vliehen . daz rætet
 11va,12 ouch uns sant – in apokalipsis . “–
 11va,13 – – – – . – – .” daz ist
 11va,14 alsô gesprochen . mîn volc vart
 11va,15 ûz Babilône . daz ir ire sünde iht
 11va,16 – – teilhaftic werdet . und
 11va,17 ire slege iht entvâhet . wan ire
 11va,18 sünde komen sint unz hin ze himel .
 11va,19 Babilôn – heizet die schande .
 11va,20 und bediutet dise werlt . wan swaz
 11va,21 man nâch üppicheit und nâch schanden
 11va,22 tuoet daz bringet die êwigen
 11va,23 schande . von den schanden sulen
 11va,24 wir vliehen . daz wir ir niht genôz
 11va,25 sîn wan swer an daz bech rüeret
 11va,26 der wirdet dâr von gemeiliget .
 11va,27 ez ist sêre ze vürhten daz er dâ
 11va,28 sprichet daz wir ire slege iht entvâhen .
 11va,29 die verdamten . entvâhent
 11va,30 manige wîze in der helle . und vorderlîchen
 11va,31 zwô . – – – den durst
 11va,32 und den hunger . von dem êrstem schrîbet
 11va,33 uns sant Lukas . an dem – .
 11va,34 von dem rîchem manne der in
 11va,35 der helle bestatet wart . und dâ sach
 11va,36 mæren Abraham . und den dürftigen
 11va,37 – in sîner schôz . dem er êr sîne .
 11va,38 broseme verzigen hæte die ab sînem
 11va,39 tische riren . vater Abraham sprach
 11va,40 “hêrr erbarme dich über mich und sente

11va,41 – daz er sînen minnesten
 11va,42 vinger stôze in ein wazzer . und
 11va,43 mir mîne zunge küele mit
 11va,44 einigem tropfen” nû sehet wie
 11va,45 harte in dürste . der einiges tropfen

 11vb,1 gerte . daz doch berlîchen ein kleiniu helfe
 11vb,2 was . ir wizzet wole swer ze allen zîten
 11vb,3 in hitze ist daz den harte dürstet . und
 11vb,4 wan die verdamneten ze allen zîten in
 11vb,5 der helle hitze gewîziget werdent . sô ist ouch
 11vb,6 gewis daz si ze allen zîten dürste .
 11vb,7 der andere slac daz ist der hunger . der slac
 11vb,8 ist grôz . von dem slage spricht der wîssage
 11vb,9 – . “ – – – – – . ” “mîne
 11vb,10 knehte und mîn dienær die ezzent . und
 11vb,11 muoz iuch hungern . ” “ – – . –
 11vb,12 – – – – – ” daz ist alsô
 11vb,13 gesprochen . die rehten ezzent in dem
 11vb,14 himel . daz engelbrôt . daz ist Krist selbe .
 11vb,15 swenne si gesatet werdent von sîner
 11vb,16 anesiht . sô hungert die unrehten êwiclîchen .
 11vb,17 in der helle wan si . gotes magenkraft
 11vb,18 niemer übersehent . von diu ist
 11vb,19 gesprochen . – – – – – .
 11vb,20 – . der unrehte werde vürder getân . daz er
 11vb,21 gotes genâde iemer beschouwe . man liset
 11vb,22 daz daz si vore hungers nôt ire selbes lîp
 11vb,23 ezzen . dâ von spricht – . “ – – –
 11vb,24 – – . ” daz spricht . alsô . ir ieslîcher izzet
 11vb,25 sînes armes vleisch . und . kiuwent ire zunge
 11vb,26 vore hunger . ouwê . süezer – . dâ der lîplich
 11vb,27 hunger sô grôz ist . als man liset daz
 11vb,28 diu wîp suten ire kint und si âzen vore
 11vb,29 hungers nôt in der stat Samâria . und ire
 11vb,30 selbes lîbe . niht mohten entlîben
 11vb,31 waz geschihet in der helle dâ die süntære .
 11vb,32 besezzen werdent êwiclîchen von den
 11vb,33 tieveln und gewîziget werdent von
 11vb,34 dem êwigem hunger . sehet welich zwêne
 11vb,35 grôze slege dâ mit der almehtige
 11vb,36 got den süntær êwiclîchen slaget .
 11vb,37 daz wir mit den slegen iht geslagen
 11vb,38 werden . sô sulen wir vlihen ûz Babilonia .
 11vb,39 alsô rüefet uns der weckær der gelust
 11vb,40 der werlt . – – – – . der andere weckær
 11vb,41 daz ist got . der uns wecket sô er uns vristet .
 11vb,42 und bermiclîchen bitet zuo der

11vb,43 buoze . er bitet unser als ein hêrre . sînen
 11vb,44 kneht und als ein vater sîn . er bitet
 11vb,45 unser als ein hêrre sînen kneht . swenne

 12ra,1 er uns die vorhte sînes gerihtes erzeiget
 12ra,2 und der helle . die vorhte sulen wir
 12ra,3 im volliclîchen leisten . wan er sprichet
 12ra,4 an dem – . “ – – – – –
 12ra,5 – – – – – . – – ”
 12ra,6 “vürhtet si niht” sprichet er . “die den
 12ra,7 lîp toetent . vürhtet den der den lîp und
 12ra,8 die sêl verdamnet in die helle .” wærlîchen
 12ra,9 er ist ze vürhten der unser lebene in
 12ra,10 sîner gewalt hât . und dem süntære
 12ra,11 schier verteilen mac . er bitet uns
 12ra,12 ouch als ein vater sînen kinden . ob wir
 12ra,13 in niht vürhten wellen . daz wir in
 12ra,14 doch minnen als unseren vater . und
 12ra,15 gedenken sîner guottæte die wir entvangen
 12ra,16 haben an sîner marter unde
 12ra,17 an sînem tôde . wærlîchen wir sîn gekoufet
 12ra,18 mit einem tiurem werde
 12ra,19 wir sîn aber leider sô erhertet . daz wir
 12ra,20 in niht vürhten als die knehte ire
 12ra,21 hêrren . noch niht minnen als diu
 12ra,22 kint ire vater . von diu kleit der wîssage
 12ra,23 Malachias . “der kneht êret sînen
 12ra,24 hêrren . daz kint sînen vater . ob ich
 12ra,25 nû der hêrre bin wâ ist mîn êre . ob ich
 12ra,26 der vater bin wâ ist mîn lîbe .” nû sehet
 12ra,27 wie der barmherziger hêrre . und der
 12ra,28 liebe vater versmæhet wirdet . wâr umbe
 12ra,29 niuwan daz er die urteile über die süntære
 12ra,30 schier iht tuoet . – . dâr umbe
 12ra,31 daz man die urteile über die unrehten
 12ra,32 schier niht gît . dâ von belîbent si in
 12ra,33 ire übel . âne alle vorhte . dâr umbe rüefe
 12ra,34 die gotesbarmunge bitente und
 12ra,35 sprich . “ – – – – .” der dritte weckær
 12ra,36 ist daz zît . wærlîchen wir sulen erwecket
 12ra,37 werden von dem zîte wan ez
 12ra,38 kurz ist . von dem kurzem zîte sprichet
 12ra,39 Jop . “ – – – – .” “des mennischen
 12ra,40 tage sint kurz .” des mennischen
 12ra,41 zît ist gelîchet . zwein kleinen
 12ra,42 dingen . einigem tropfen wazzers .
 12ra,43 und einen kleinen steinlîne wan als

12ra,44 dechein gelîchenusse des einigen tropfen
 12ra,45 gein dem mer ist . und des steinlînes

 12rb,1 gein dem grieze der an des meres
 12rb,2 stade . lît . alsô ist dechein gelîchenusse
 12rb,3 des zîtes unseres lebenes
 12rb,4 gein dem tage den got selbe machet
 12rb,5 sô diu werlt zergêt . wande dechein
 12rb,6 naht vürebaz niht en wirdet .
 12rb,7 von dem tage spricht got selbe
 12rb,8 durch des wîssagen munde – .
 12rb,9 “diu sunne scheint dir vürebaz niht
 12rb,10 bî dem tage noch der mâne bî der naht
 12rb,11 wande got selber wirdet dir ein êwigez
 12rb,12 licht . und diu klage wirdet
 12rb,13 volendet .” daz ist alsô gesprochen .
 12rb,14 ob dû nû gemüejet wirst . ob dû nû
 12rb,15 kumber lidest und nôt . daz en ahte
 12rb,16 niht vile . wan iz kurzlîchen wirdet
 12rb,17 verendet . und dult iz allez gerne daz
 12rb,18 dû komest zuo dem tage des êwigen
 12rb,19 tages . zuo dem tage ladet
 12rb,20 uns sant – und spricht . “–
 12rb,21 – – – . – – . – – .” diu arbeit
 12rb,22 ditzes lebenes . ist kleine wider die êwige
 12rb,23 genâde diu uns erzeiget wirdet
 12rb,24 der guot sant – bedâhte wole
 12rb,25 daz kurze zît unseres lebenes und
 12rb,26 manet uns daz wir iht entslâfen
 12rb,27 in den tôtlîchen sünden . und daz
 12rb,28 wir wachen zuo dem êwigem lebene
 12rb,29 daz ouch wir daz tuoen des verlihe uns
 12rb,30 der vater und der sun . und der heilige geist
 12rb,31 âmen . – . –
 12rb,32 – – – – – der
 12rb,33 guote sant – spricht alsô
 12rb,34 hiute an dem ambete . “swaz geschriben
 12rb,35 ist daz ist ze unser lêre und
 12rb,36 ze unserem heile geschriben . daz
 12rb,37 wir zuo der schrift trôst und gedinge
 12rb,38 haben .” gewislîchen ez ist vile
 12rb,39 geschriben ze unserer lêre . wan
 12rb,40 swaz diu alte êr . und diu niuwe
 12rb,41 geschriben hât . daz ist ze unserer
 12rb,42 lêre geschriben . doch sint vorderlîcher
 12rb,43 driu buoch geschriben ze unser
 12rb,44 lêre daz ist daz êrste buoch der natûr .
 12rb,45 oder der geschefte . daz andere .

12va,1 ist der schrift . daz dritte der lebentigen
 12va,2 buoch . der geschefte buoch bediutet
 12va,3 alle werlt . – . “ – – –
 12va,4 – – – .” daz ist alsô gesprochen .
 12va,5 diu beschöuwede aller crêatiure wirdet
 12va,6 als diu beschöuwede des versigelten buoches .
 12va,7 wan als diu kint diu der buochstaben
 12va,8 niht erkennt und si doch
 12va,9 der buochstaben schoene wundert alsô sehent
 12va,10 die ungelêrten an daz buoch
 12va,11 der crêatiure . daz die werlt bediutet
 12va,12 und zimet si wole des buoches schoene
 12va,13 und wizzen doch niht die kraft
 12va,14 die got verborgen hât in sîner crêatiure .
 12va,15 an dem buoche der crêatiure
 12va,16 sint geschriben drî buochstaben die
 12va,17 wir betrahten sulen . die êrsten
 12va,18 buochstabe sint . diu sunne . der mâne
 12va,19 und die stern . die anderen buochstabe
 12va,20 sint die berge . diu erde und die
 12va,21 liute . der iegelîcher buochstabe . hât sîn
 12va,22 ambet . an dem êrsten buochstabe
 12va,23 betrahten wir gotes schoene . wan
 12va,24 ob diu sunne . der mâne und die sterne .
 12va,25 schoene sint . sô mügen wir wole wizzen
 12va,26 daz der schoener ist der si geschaffen
 12va,27 hât ze gelîcher wîse . swer eines
 12va,28 vürsten êzzenmachær sæhe in liehter
 12va,29 wât gên . der möhte sich dâ bî erstên
 12va,30 daz ire hêrre verre baz gezieret
 12va,31 wær . alsô sô wir sehen sîner geschefte
 12va,32 schoene . sô wizzen wir wole daz ire
 12va,33 schepfær verre liehter ist . des schepfæres
 12va,34 schoene ist zweivalentic der mennischheit
 12va,35 und der goteheit . von der schoene
 12va,36 der mennischheit spricht Salomon .
 12va,37 “ – – – – – .”
 12va,38 daz ist gesprochen . der mîn lieb ist
 12va,39 lieht und rô . lieht von der unschulde
 12va,40 wan er nie sünde getet . noch
 12va,41 wart nie valsch in sînem munde .
 12va,42 vunden . er ist rô . vore der itewîz der
 12va,43 marter wan er unser sünde ab gewaschen
 12va,44 hât mit sînen bluote . von

 12vb,1 der goteheit schoene – Beda . “diu goteheit

12vb,2 ist ein geistlich gehebede sô unmezlicher
 12vb,3 schoene und sô grôzer sîeze
 12vb,4 daz die engel die sibestunt liehter
 12vb,5 sint denne diu sunne emziclîchen an
 12vb,6 in gernt ze sehen .” wærlîchen er ist sô
 12vb,7 schoene daz dechein anderiu schoene noch
 12vb,8 dechein sîeze dechein lieht dechein –
 12vb,9 schîne im gelîchen mûge . ob halt
 12vb,10 als manic sunne wær . als manic blat
 12vb,11 ûf den boumen ist und graz ûf der erde .
 12vb,12 der schîne dechein mennischlîchen ougen
 12vb,13 verdolen möhten . dannoch wær der
 12vb,14 goteheit lieht verre groezer dâ von sprichet
 12vb,15 – . “– – – – .” er
 12vb,16 ist – ein schîne des êwigen lichtes . und
 12vb,17 ein spiegel âne meil . ob er nû ist ein schîne
 12vb,18 des êwigen lichtes . sô sehen wir in
 12vb,19 an . daz wir âne meil werden . alle heiligen
 12vb,20 sêl . – die got ze allen zîten an sehent .
 12vb,21 bitet umbe uns daz wir in etewenne mit
 12vb,22 iu sehen mûezen . daz sint die êrsten buochstabe .
 12vb,23 die anderen buochstabe sint die
 12vb,24 berge an den wir betrahten sulen gotes
 12vb,25 groeze . wan ob die berge grôz
 12vb,26 sint verre groezer ist der si geschaffen hât .
 12vb,27 – . “– – – – .” ich vûlle
 12vb,28 den himel und die erde . wærlîchen er
 12vb,29 vûllet himel und erde wan dechein stat
 12vb,30 ist dâ sî got . – – – . sant –
 12vb,31 sprichet von dem kûninglîne . daz got umbe
 12vb,32 sînes kindes gesunt gên bat in sîn hûs .
 12vb,33 und volliclîche niht geloubet daz er in
 12vb,34 mit einem worte . und allenthalben möhte
 12vb,35 gesunt machen . hæte er ganzlîchen geloubet .
 12vb,36 – sô hæte er wole gewest daz got
 12vb,37 an allen steten ist und gewalt hât .
 12vb,38 ahten wir die erde sô sulen wir wizzen
 12vb,39 daz dechein stat ist dâ sî got . ûf dem
 12vb,40 himel ist dechein stat dâ sî got . in der helle
 12vb,41 ist dechein stat dâ sî got . in dem apgrunde
 12vb,42 ist dechein stat dâ sî got . dâ von
 12vb,43 sulen wir wizzen daz dechein staf ist
 12vb,44 danne sî got . die dritte buochstabe sint

 13ra,1 die liute dâ bî wir gotes wîsheit verstên
 13ra,2 wan . ob der mennische wîs ist . verre wîser
 13ra,3 ist der in beschaffen hât . Dâvît . “–

13ra,4 – – – – – .” daz ist gesprochen .
 13ra,5 hêrregot . dû hâst himel und erde
 13ra,6 und swaz dâ inne bevangen ist mit
 13ra,7 dîner wîsheit geschaffen . und ist wunder
 13ra,8 ob er alliu dinc wîslîchen geschaffen
 13ra,9 hât in dem alliu kunst und wîsheit
 13ra,10 verboren ist . von im nemen wir die wîsheit
 13ra,11 daz wir uns vûrhten und hûeten
 13ra,12 sulen vore den sünden . dâr nâch
 13ra,13 gêt daz buoch der schrift . daz tuot driu
 13ra,14 dinc . des vergezzenen heizet ez gedenken .
 13ra,15 engagenwûrte . wart ez den mennische .
 13ra,16 ez vore seit kûmftigiu dinc . der
 13ra,17 vergezzenen heizet ez gedenken alsô wir
 13ra,18 vergezzen nâhen alle waz genâden wir
 13ra,19 entvungen haben . von der gotesmarter .
 13ra,20 des uns diu schrift alle tage her wider
 13ra,21 manet . – . – . “got ist in dise werlt
 13ra,22 komen . daz er die süntære heilen wile .
 13ra,23 des sulen wir ze allen zîten . wole gedenken .
 13ra,24 und sulen daz buoch in unserem herze
 13ra,25 tragen daz wir sîn iht vergezzen .”
 13ra,26 – . “die sünde toetet niht als hart
 13ra,27 als des gemarterten gehûgede .” – . – .
 13ra,28 daz buoch der schrift warnet uns gagenwurt
 13ra,29 Dâvît . “kêre von dem übel und tuo daz
 13ra,30 guote .” bî dem übelen nemen wir die
 13ra,31 sünde . von den wir kêren sulen . wan
 13ra,32 dâ bî daz iz sünde heizet verstên wir
 13ra,33 wie schedelich diu sünde ist . diu sünde heizet
 13ra,34 von dem sundern . wan der süntær von
 13ra,35 gote und von der kristenheit gesundert
 13ra,36 ist . sehet welichen schaden diu sünde bringet
 13ra,37 dâ von kêren wir von den sünden .
 13ra,38 daz geschriben buoch seit kûmftigiu
 13ra,39 dinc . – . sprichet an dem – . “wir gesehen
 13ra,40 des mennischen sun komen in den
 13ra,41 lûften . mit sîner magenkraft und
 13ra,42 mit grôzem gewalte .” dâ mit meinert
 13ra,43 er den jungesten tac . gotes gewalt
 13ra,44 mit dem er zuo dem gerihte . kumet .

 13rb,1 der ist drîvaltîc . daz er samet
 13rb,2 daz er rihtet . daz er urteilet . er
 13rb,3 samet alle diete zuo sînem gerihte
 13rb,4 der wîssage . – sprichet . “ich samene
 13rb,5 alle diete in daz tal ze – .” –
 13rb,6 bediutet daz geriht . wole samet

13rb,7 got hin ze dem gerihte alle – über
 13rb,8 die er rihten wile . er rihtet . wan
 13rb,9 er mit sînem gerihte alle tæte wole
 13rb,10 bescheidet . sîn gewalt ist urteillich .
 13rb,11 wan der verdamten urteile . ist sô starc
 13rb,12 daz ir nieman widerstên mac . dâ
 13rb,13 von ist gesprochen . sîn zorn und sîn
 13rb,14 antunge vertreit niht decheine râche .
 13rb,15 dâr nâch ist daz lebentige buoch . daz
 13rb,16 bediutet got selben . got der daz lebentige
 13rb,17 buoch heizet der hât an im zwei
 13rb,18 dinc . er heizet daz lebentigez buoch
 13rb,19 und des grôzen lebenes buoch . wan
 13rb,20 die ze einigem mâle an im geschriben
 13rb,21 werdent die lebent êwiclîchen .
 13rb,22 – sprichet . er ist heilic geheizen der
 13rb,23 an des himels buoch geschriben wirdet .
 13rb,24 swer ein siechen vrâget . “wil dû daz dîn
 13rb,25 name geschriben werde an dem buoche
 13rb,26 dâr umbe daz dîn leben hundert jâr
 13rb,27 werde gelenget . ob er niht geschriben
 13rb,28 wirdet sô wirdest dû niht gesunt .” er
 13rb,29 gert sîn von herzen verre halt
 13rb,30 sulen wir gern daz wir geschriben
 13rb,31 werden an daz lebentigez buoch . wan
 13rb,32 aleine wirdet uns daz leben dâ von
 13rb,33 niht gelenget . ez wir halt geêwiget .
 13rb,34 dâr umbe sint die süntære verdamnet
 13rb,35 daz si an daz lebentige
 13rb,36 buoch iht geschriben werdent . –
 13rb,37 “swer niht geschriben wirdet an daz
 13rb,38 lebentige buoch der werde gesenket in
 13rb,39 daz brennente swebel .” ez heizet
 13rb,40 ouch daz grôze buoch des lebenes . wan
 13rb,41 manige . liute dâr an geschriben
 13rb,42 habent . – . – der kneht . der reitær .
 13rb,43 der rihtær . daz volc . der jude . der heide .
 13rb,44 knehte habent dâr an geschriben

13va,1 mit den halsslegen . wan dô got
 13va,2 gemarteret wart dô halsslegeten in
 13va,3 die knehte . die reitær habent an daz
 13va,4 buoch geschriben wan si im ein dürnîne
 13va,5 krône an daz houbet . setzeten .
 13va,6 der rihtær hât an daz buoch geschriben dô
 13va,7 er in harte geiseln – hiez . daz volc
 13va,8 hât dâr an geschriben mit dem

13va,9 geschreiene . dô si in hiezen kriuzen .
 13va,10 die juden habent dâr an geschriben
 13va,11 mit ire râte und mit ire gûnste . der
 13va,12 heiden hât dâr an geschriben mit der
 13va,13 volleist der urteil . mit den knehten
 13va,14 bediutet man die unedele . mit dem
 13va,15 reitær die edel . mit dem rihtær die
 13va,16 ûbeltætær . bî dem volke . wîp und man
 13va,17 mit den juden die pfaffen . mit den
 13va,18 heidenen die gewaltigær . alsô marterten
 13va,19 si got allesamet . wan er umbe ire
 13va,20 sünde gemarteret wart . dâ von ist daz
 13va,21 lebentige buoch grôz wan manige
 13va,22 dâr an geschriben habent . dâr umbe
 13va,23 biten wir got daz wir dâr an geschriben
 13va,24 werden . âmen . - . - .
 13va,25 - - - - - . der guot
 13va,26 sant – der ein vrôner lârær
 13va,27 heizet der kristenheit rætet uns
 13va,28 mit disen worten . guotiu werc
 13va,29 und daz wir gotes dienær ze allen
 13va,30 zîten sîn . und sprichet alsô . “ein
 13va,31 iegelich mennische habe uns vûre gotes
 13va,32 dienær . daz wole geschihet ob
 13va,33 wir im vorhticlichen dienen .”
 13va,34 sich rüemet maniger daz si rîche
 13va,35 hêrren und gewaltige haben .
 13va,36 aber sant – der – werltliche
 13va,37 vûrsten als den mist ahtet .
 13va,38 der rüemet sich gote ze einem
 13va,39 hêrren haben . und niht unbillichen
 13va,40 wan er eine rîche und gewaltic
 13va,41 ist . Daniel . sîn gewalt
 13va,42 ist ein êwiger gewalt . einem sô
 13va,43 hôhem hêrren sulen wir dienen
 13va,44 durch driu dinc . wan iz billich

13vb,1 ist zimelich . und êrsam . iz ist billich
 13vb,2 daz wir sînen genâden gebunden
 13vb,3 sîn . wan wir sô hôhe von unserem
 13vb,4 hêrren begnâdet sîn . daz uns sîn guottæte
 13vb,5 im ze dieneste dwinget . von gote sîn wir
 13vb,6 belêhent mit drîn grôzen lêhenen . daz
 13vb,7 êrste ist zîtlich . daz andere geistlich .
 13vb,8 daz dritte êwic . daz zîtliche ist grôz
 13vb,9 wan der mennische möhte âne daz niht
 13vb,10 geweren . got der tuoet uns wole und
 13vb,11 hât uns manige gâbe geben . den regen .

13vb,12 berndiu jâr . wîn und öle . und
 13vb,13 korn und andere helfe âne die der mennische
 13vb,14 niht gewern mac . und swie
 13vb,15 doch diu zerganlich sîn sô hât uns
 13vb,16 doch unser hêrregot sîne gâbe rîchelîchen gegeben .
 13vb,17 ob wir nâch sînem willen tuoen . daz
 13vb,18 er uns die êwigen gâbe gebe diu verre
 13vb,19 groezer ist denne diu zergencliche .
 13vb,20 diu andere guottæte ist geistlich daz ist
 13vb,21 diu gotesbarmunge . diu wærlîchen
 13vb,22 grôz ist wan er die riuwesære ze allen
 13vb,23 zîten entwæhet . unde – – Ezechielen .
 13vb,24 “kêrt iuch gein mir sô ker ich mich
 13vb,25 gein iu und sterbet niht in iuweren
 13vb,26 sünden .” diu guottæte der barmunge ist
 13vb,27 drîvaltîc . diu ein barmunge hoert
 13vb,28 ze uns selben . diu andere ze unserem
 13vb,29 ebenkriste . diu dritte ze unserem
 13vb,30 hêrren gote . diu barmunge diu ze uns selben
 13vb,31 hoert diu ist grôz . – . mennische
 13vb,32 erbarme dich über dîne sêl . wan dû –
 13vb,33 gote wole gevellest . wær der mennische gote niht
 13vb,34 liep gewesen . er wær von himel zuo der
 13vb,35 erde durch in nie komen . und wær durch
 13vb,36 in nie mennische worden . noch en hæte sô
 13vb,37 manige itewîz erliten . noch hæte sich
 13vb,38 an daz kriuze niht lâzen gehangen
 13vb,39 als einen diep . wâr umbe solte sich der
 13vb,40 mennische über sich selben niht erbarmen .
 13vb,41 der daz von sîner natûr hât . ob er ein wunden
 13vb,42 sæhe ligen an der strâze . halt sô vile
 13vb,43 mêt . ob iz ein vihe wær daz dechein
 13vb,44 sin hât . daz er sich dâr über erbarmen

14ra,1 müeste . wan des mennischen klage
 14ra,2 dâr ob grôz wær . halt sol ein ieslich mennische
 14ra,3 sich erbarmen und klagen über
 14ra,4 sich selben âne dem dechein gesunt ist . von
 14ra,5 der solen . unz ûf die scheidel . ein ieslich
 14ra,6 süntær sol sich erbarmen über sich selben
 14ra,7 und sol sich erzenen mit der buoze . daz er
 14ra,8 iht êwiclîchen tôt sî . Ezechiel . “diu süntigiu
 14ra,9 sêl . diu ist tôt .” diu anderiu barmunge
 14ra,10 gehoeret . ze unserem ebenkriste dem
 14ra,11 wir helfen sulen ob er in noeten ist .
 14ra,12 – . “troeste den weinenten und genc
 14ra,13 mit den klagenten .” die weinenten

14ra,14 und die klagenten sint die armen den
 14ra,15 wir helfen sulen . der sich getriuwelîchen
 14ra,16 über den anderen erbarmen wile . der sol klagen .
 14ra,17 als der die nôt leidet . ob er weinet
 14ra,18 sô weine er mit im . ob er triuwet sô triuwe er
 14ra,19 mit im . – . “weinet mit den die dâ
 14ra,20 weinent .” daz tâten des hêrrn Jobes vriunte
 14ra,21 dâr si in in dem miste . sâhen sitzen . und
 14ra,22 sæten stoup ûf ire houbet und weinten
 14ra,23 und zarten ire gewant und sâzen bî im
 14ra,24 ûf dem miste sibene tage und sibene nahte
 14ra,25 daz selbe tet sant – – dô
 14ra,26 er sprach . “gên wir dâr und sterben mit
 14ra,27 im .” sehet welich ein barmunge . er wolte niht
 14ra,28 ein weinen . er wolte ouch mit – sterben .
 14ra,29 diu dritte barmunge gehoeret zuo unseren
 14ra,30 hêrrengote . diu heizet ein barmunge . des
 14ra,31 vater zuo dem kinde . Dâvît . als sich der vater
 14ra,32 erbarmet über daz kint alsô erbarmet sich
 14ra,33 got über uns wan er uns geschaffen hât .
 14ra,34 des vater barmunge über sîn kint ist grôz .
 14ra,35 wan swie müelich daz kint ist und ungezogen .
 14ra,36 sô mac er im doch sîn veterlîche triuwe
 14ra,37 niht entwremden . alsô tuoet uns der himelisch
 14ra,38 vater als sînen kinden . swenne er den süntær
 14ra,39 sihet in der riuwe sô helset er in . swenne er
 14ra,40 die sünde büezet sô kûsset er in . sehet
 14ra,41 wie grôziu barmunge gotes gein dem süntære
 14ra,42 ist . diu dritte guottæte ist êwic . daz
 14ra,43 ist got selbe der vater und der sun unde der heilic geist
 14ra,44 got gît dem mennische die êwigen guottæte .

14rb,1 er gît im den sun . den heiligen
 14rb,2 geist und sich selben . er gît den
 14rb,3 sune . als der wîssage – spricht . “uns
 14rb,4 ist ein wênigez kint geboren .” uns
 14rb,5 ist ein sun gegeben – ze wiu ist
 14rb,6 er uns gegeben . ze wiu ist er uns geboren .
 14rb,7 ze einem schermær ist er uns
 14rb,8 geboren . ze einem leitær ist er uns
 14rb,9 gegeben . ze einem schermær ist er
 14rb,10 uns geboren . wan ob er uns niht schermet
 14rb,11 wer wære der uns berschermen
 14rb,12 möhte vore der tiuvel trügenheit .
 14rb,13 ze einem leitær ist er uns gegeben . wan
 14rb,14 er uns beleitet ûz disem ellende in
 14rb,15 daz êwige leben . als er spricht an
 14rb,16 dem – . “komet her mîne gesehente

14rb,17 und entwachet daz rîche daz iu bereitet
 14rb,18 ist von anegege der werlt .” der
 14rb,19 heilic geist ist uns gegeben . daz er unser
 14rb,20 herze erliuter und erzünde . wan
 14rb,21 swenne der heilic geist mit sîner kraft zuo uns
 14rb,22 kumet . sô erlischet an uns der süntiger
 14rb,23 gelust . – gewislîche aller gelust erlischet
 14rb,24 an uns von dem viure des heiligen geistes .
 14rb,25 sich selben gît – ouch unser hêrregot dem
 14rb,26 süntære . nû sehet welich ein gâbe diu
 14rb,27 êwige guottæte ist . waz mac uns got
 14rb,28 mêt gegeben . nâch sô grôzer gâbe
 14rb,29 und sô getâner guottæte . unseres hêrregotes
 14rb,30 sulen wir im mit dieneste bereit sîn .
 14rb,31 niht eine sulen wir gote von schulden
 14rb,32 dienen wan . iz ouch zimelich ist . iz ist
 14rb,33 zimelich daz wir gote dienen wan er
 14rb,34 uns gedienet hât . Matheus . “des mennischen
 14rb,35 sun ist niht komen daz
 14rb,36 man im diene .” er wile dienen und
 14rb,37 sîn sêl geben umbe unsere losunge
 14rb,38 wir sprechen ofte zesamen . “hân –
 14rb,39 ich dir gestern gedienet . sô diene dû
 14rb,40 mir hiute .” der gotessun hât uns gedienet
 14rb,41 nû ist billich daz wir im ouch
 14rb,42 dienen . er hât uns lange gedienet
 14rb,43 und getriuwelîchen . lange . hât er
 14rb,44 uns gedienet . driu und drîzic jâr .

14va,1 getriuwelîchen . von allem sînem herzen hât
 14va,2 er uns gedienet . sumelîche dient
 14va,3 die wîl daz zît heiter ist . sô aber daz unwiter
 14va,4 kumet sô vliehent si von der arbeit
 14va,5 alsô tet got selber niht . dô sîn angest
 14va,6 allergroezest was . dâ diene er uns allerswærest .
 14va,7 als daz – seit . daz sîn sweiz
 14va,8 in bluotes wîse ab im – trouf alsô
 14va,9 swære diene er ouch daz er –
 14va,10 niht antwürten wolte . daz unser heil
 14va,11 und unser losunge iht ûf geschoben
 14va,12 würde . wâr umbe hât er uns gedienet
 14va,13 reht umbe die sünde . nû waz lônnes
 14va,14 geben wir im . umbe sô grôzez dienest
 14va,15 daz er âne lôn iht belîbe sô geben
 14va,16 wir im unser sêl und uns selben . anders
 14va,17 er kleit dem himelischen vater
 14va,18 über uns an dem jungestem gerihte

14va,19 daz wir in versmæhet haben . dâ von
 14va,20 geben wir im sîn lôn die wîl er
 14va,21 iz neme . er nimet sîn lîhte niht denne
 14va,22 sô wir im ez geben wellen . wir
 14va,23 dienen gote zimelîchen wan er uns
 14va,24 êr gedienet hât . nû ist ouch êrsam
 14va,25 daz wir gote dienen . wan sîn dienst
 14va,26 gît uns grôze êre . – . “ez ist grôziu
 14va,27 êre dem knehte sînem hêrren ze volgen .
 14va,28 wan er mit im rîchesente wirdet”
 14va,29 iz dient manige daz si von den
 14va,30 irdischen hêrren gehoeht werden . dienen
 14va,31 wir gote . daz wir künige werden
 14va,32 und daz êwige rîche gewinnen .
 14va,33 got hât die krône in der hant daz er
 14va,34 si snelle ûf setze swem er wile sô
 14va,35 sprichest dû lîhte . “wâ ist des rîches
 14va,36 krône .” – spricht . “an dem
 14va,37 jungstem tage sô wirdet unser
 14va,38 hêrregot . ein krône der êren und ein kranz
 14va,39 der vröuweden . sînem volke .” die
 14va,40 krône habent die verdamten niht
 14va,41 von den – . spricht . “unseres houbetes
 14va,42 krône ist uns entvallen wê
 14va,43 uns daz wir gesündet haben .” iedoch
 14va,44 werdent si gekroenet . – . ich kroene

 14vb,1 dich mit der êwigen angest daz ist
 14vb,2 diu krône der êwigen verdamnusse dâ
 14vb,3 unser hêrregot von erlose . und wande billich .
 14vb,4 ist zimelich und êrsam . got ze dienen
 14vb,5 sô biten wir in daz wir im alsô gedienen
 14vb,6 müezen daz wir der êwigen sælicheit
 14vb,7 lôn entwâhen âmen .
 14vb,8 – – – – – . sant –
 14vb,9 rætet uns hiute daz wir uns ze allen
 14vb,10 zîten in gote vröuwen . und spricht . “vröuwet
 14vb,11 iuch in gote ellîchen . iuwer kiusche sî allen liuten
 14vb,12 kunt . got ist iu nâhen bî .” nû sulen
 14vb,13 wir wizzen daz diu vröuwede drîvaltîc ist .
 14vb,14 diu zergenlîche . diu geistlîche . diu himelische .
 14vb,15 dâ vile liute trûrent dâ wær eines
 14vb,16 troestæres durft . alsô hât sant – die
 14vb,17 rehten getroestet die in disem ellende
 14vb,18 sint und spricht . – “vröuwet iuch ze allen
 14vb,19 zîten in gote .” wan diu vröuwede drîvaltîc ist
 14vb,20 sô sehen wir welichiu vröuwede guot oder übel
 14vb,21 ist . daz wir uns vore der übelen hüeten . und

- 14vb,22 die guoten vröuwede gerne suochen . nû sehen
 14vb,23 wir ze dem êrsten von der zerganclîcher vröuwede .
 14vb,24 den ist wole mit der zerganclîcher vröuwede
 14vb,25 die von der werlt üppicheit betrogen sint
 14vb,26 und wan si umbe ire liebe geworben habent
 14vb,27 dâr umbe werdent si gewîziget mit dem
 14vb,28 tiuvel in der helle . diu vröuwede ist drîvaltîc .
 14vb,29 der sich die übelen vröuwent . ze dem êrsten daz
 14vb,30 si zerganclîchez guot niezent . ze dem anderem
 14vb,31 mâle von dem ruome ire namen .
 14vb,32 ze dem drittem mâle . von ire übeltæte . ze dem
 14vb,33 êrsten vröuwent sich die übelen von dem
 14vb,34 zerganclîchem guote . wan si des gote
 14vb,35 niht dankent von dem si iz habent .
 14vb,36 und wænent daz si iz von ire gewelte haben
 14vb,37 die getrûwent an ire kreften unte rûment
 14vb,38 sich ire rîchtuomes . er wær tump der
 14vb,39 wole wesse daz sîn hûs verbrinnen solte
 14vb,40 und iz doch bezzerte als er iemer dâr inne
 14vb,41 sîn solte . alsô tuoent die übeln die ze allen
 14vb,42 zîten schatzent als si iemer leben sulen .
 14vb,43 sô doch si und diu werlt zerganclîch
 14vb,44 sî . dâ von sprichet sant – . “minnet die

 15ra,1 werlt niht noch allez daz in der werlt ist .”
 15ra,2 – “diser werlt gelîchenusse ist zerganclîch”
 15ra,3 der jungeste tac kumet geslichen als ein
 15ra,4 diep . an dem tage alliu geschepfede gekrenket
 15ra,5 wirdet . und diu werlt und allez daz in der
 15ra,6 werlt ist verbrennet wirdet . alsô sint ouch zerganclîch
 15ra,7 die daz zerganclîch guot minnent .
 15ra,8 Jop . “si habent . den sumber und die
 15ra,9 harpfen . und vröuwent sich von dem seitenspile .
 15ra,10 und endent die tage in semftem
 15ra,11 lebene . ze dem anderem mâle vröuwent
 15ra,12 si sich ire hôhes namen .” si werbent dâr
 15ra,13 nâch daz man si êre . – . “dô der rîche
 15ra,14 redete dô wart ein grôziu stille und stigen
 15ra,15 sîniu wort ûf zuo den lûften .” dô der arme
 15ra,16 redete . dâ sprach man “wer ist der .” Dâvît .
 15ra,17 “si gâben in namen bî ire tagen . si
 15ra,18 wellent hier geêret werden und niht in
 15ra,19 dem himel .” swer ze einem mennische spreche
 15ra,20 “wil dû daz man dînen name an diz buoch
 15ra,21 schrîbe . und wizze daz dû iemer unselic
 15ra,22 bist und arm” er wær tump ob er sîn gestatet .
 15ra,23 daz buoch bediutet die zerganclîch

15ra,24 êre ab dem der mennische geschaben wirdet
 15ra,25 sô man in dâr an geschribet . – sprichtet .
 15ra,26 “hêrregot . alle die dich verlâzen die
 15ra,27 werden geschendet die von dir ertrinnen
 15ra,28 die werden ûf die erde geschriben und niht
 15ra,29 an dem lebentigen buoche .” sehet wie diu
 15ra,30 hôchvart den hôchvertigen scheidet von den
 15ra,31 diemüetigen und gesellet in zuo den tiuveln .
 15ra,32 ze dem drittem mâle vröuwent
 15ra,33 si sich ire übel tæte . von den sprichtet – .
 15ra,34 “si vröuwent sich sô si übel tuoent und
 15ra,35 rûment sich der wirsesten dinge .” die sich
 15ra,36 ire übel vröuwent . die erzeigent daz si
 15ra,37 des tiuvels kinde sint . – . – sprichtet
 15ra,38 “der tiuvel ist iuwer vater . als daz kint dem
 15ra,39 vater volget alsô volget der süntær dem tiuvel .”
 15ra,40 von den ist gesprochen . mit ire übel
 15ra,41 habent si ire küninc gevrouwt . der übelen
 15ra,42 küninc ist der tiuvel . Jop sprichtet . er ist ein
 15ra,43 küninc über alle die hôhvertic sint . und
 15ra,44 als der küninc übel wile . alsô wellent elliu

15rb,1 sîniu gelider . si vröuwent sich hier ire
 15rb,2 übel und werdent gewîzigt mit
 15rb,3 dem tiuvel . Jakobus . “iuwer gelehter wirdet
 15rb,4 klagelich . und iuwer vröuwede wirdet
 15rb,5 ze weinen .” diu andere vröuwede . ist
 15rb,6 geistlich . diu geistlich vröuwede stêt
 15rb,7 an drîn dingen . an rehtem lebene .
 15rb,8 an der marter . an der kiusche . von den
 15rb,9 die dâ reht lebet . sprechent die
 15rb,10 verdamten an dem jungesten tage
 15rb,11 “daz sint die der wir gespottet haben .
 15rb,12 und in ire lebenen geitewîzet haben .”
 15rb,13 nû sehet wie si genôzet sint den
 15rb,14 goteskinden . und den heiligen gesellet .
 15rb,15 diu geistlich vröuwede ist ouch an
 15rb,16 der marter . wan die marter gotes vuoersporen
 15rb,17 gevolget habent . si wurden
 15rb,18 gesteinete gezerrt . und mit den swerten
 15rb,19 ze tôde erslagen . daz si dâ wider
 15rb,20 nie niht gereten . sam daz lamp
 15rb,21 daz man toetet . alsô wile unser hêrregot
 15rb,22 wan er sprichtet . “ir müezet in der werlt
 15rb,23 durch mich angest liden .” si sehent
 15rb,24 an ire orthaben – – der mit vröuweden
 15rb,25 selben sîn kriuze truoc . und nû
 15rb,26 rihtær ist über lebentige und über tôte

15rb,27 die marterære dulten manige marter
 15rb,28 nû vernemet ire lôn . daz si von gote dâr
 15rb,29 umbe entvâhent . dechein stimme und
 15rb,30 dechein zunge volendet niht daz lôn
 15rb,31 daz in got gît . diu kiusche bediutet
 15rb,32 himelischez leben . er lebet engelischen
 15rb,33 niht mennischlîchen der sînen lîp
 15rb,34 kiuschlîchen beheltet . diu kiusche
 15rb,35 volget gote vorderlîchen vore aller sælicheit .
 15rb,36 nû sehet wie grôz der kiusche reinicheit
 15rb,37 ist . dâ von ob wir niht gar
 15rb,38 kiusche mûgen belîben sô bereiten
 15rb,39 wir doch unseriu liehtvaz – –
 15rb,40 – . dâ mit wir gotes
 15rb,41 kumft biten mit guoten werken .
 15rb,42 wan diu geistlîche vröuwede uns hin ze
 15rb,43 gote leitet dâr umbe . sprichet sant
 15rb,44 – . “vröuwet iuch ellîchen in gote .”

15va,1 diu dritte vröuwede ist himelisch .
 15va,2 dâ von sich die rehten drîvaltclîchen
 15va,3 vröuwent . des êrsten .
 15va,4 daz si der engel genôz werdent die ir
 15va,5 hier gehüetet habent . daz andere
 15va,6 daz si gotes tougene verstênt . der si hier
 15va,7 niht wessen . daz dritte daz si got
 15va,8 lîplîchen sehent den si hier geminnet
 15va,9 habent . diu êrste vröuwede
 15va,10 ist grôz . daz wir der engel genôze werden .
 15va,11 iz wær einem armen mennische
 15va,12 ein grôziu êre . daz er eines vürsten
 15va,13 genôz würde daz sîn armuot
 15va,14 dâ von geringet würde . der mennische
 15va,15 ist arm und kranc . Jop . “ist waz
 15va,16 der mennische niuwan ein viule und
 15va,17 ein wurm .” Dâvît . “ich bin ein wurm
 15va,18 und niht ein mennische .” der mennische
 15va,19 wirdet hôhe geêret der ein viule ist
 15va,20 und ein wurm . arm und kranc .
 15va,21 daz er der engel genôz sî der himelischen
 15va,22 vürsten . diu anderiu vröuwede ist daz
 15va,23 si gotes tougene forstent der si hier niht
 15va,24 wizzen . und ist niht wunder wan
 15va,25 die hin ze dem himel koment die wizzen
 15va,26 alliu dinc . swâ sôgetâniu schuole
 15va,27 wær dâ ein mennische ze einem mâle
 15va,28 alle kunst gelernet er wær tump ob

15va,29 er in die schuole iht gienge . alsô
 15va,30 ist der himelischen schuole dâ die heiligen
 15va,31 sêl alliu dinc kunnent sô .
 15va,32 si ze einem mâle dâr in koment .
 15va,33 – – . “alle die gotes sint die werdent
 15va,34 sich verstênte .” diu dritte vrôuwede
 15va,35 ist daz die rehten got líplíchen
 15va,36 sehent den si hier geminnet habent .
 15va,37 Dâvît . “mîn sêl hât gedürstet nâch
 15va,38 dem lebentigem gote .” alsô sol uns
 15va,39 nâch im dürsten wan er ein lebentiger
 15va,40 brunne ist . ob etelícher brunne
 15va,41 der tugende wær daz nieman leben mohte
 15va,42 er en trünke . dâ . gewislíchen
 15va,43 alle die gerne lebeten die komen
 15va,44 zuo dem brunne . der lebentiger

 15vb,1 brunne . daz ist Krist . wir en komen
 15vb,2 hin ze dem brunne . wir sterben . wan
 15vb,3 man daz wære leben dâ vindet . wærlíchen
 15vb,4 wir sterben ob wir daz leben niht
 15vb,5 suochen . nû sehet wie guot diu himelisch
 15vb,6 vrôuwede ist . iz ist guot ob wir der engel
 15vb,7 genôze sîn . iz ist guot ob wir alliu dinc
 15vb,8 kunnen . iz ist guot ob wir got sehen .
 15vb,9 dâ von biten wir got daz er uns vore
 15vb,10 den êrsten – zerganclíchen vrôuweden
 15vb,11 behüete . und an den anderen vrôuweden
 15vb,12 gestætige . und uns zuo der dritten vrôuwede
 15vb,13 bringe âmen .
 15vb,14 – – – – . – – .
 15vb,15 wir haben hiute . wie genædiclíchen
 15vb,16 unser hêrregot sich über uns erbarmet an dem
 15vb,17 ende der werlt . daz er uns leitet ûz der tótlicher
 15vb,18 vinsten . disiu wort bediutet man alsô . dô
 15vb,19 diu ganz zît kom . dô sante uns got sînen
 15vb,20 sun . an disen Worten merket man zwei
 15vb,21 dinc . die – ganzen zît . und daz
 15vb,22 uns got sînen sun sante . des zîtes genze
 15vb,23 ist drívaltíc . diu genze der genâden . und diu
 15vb,24 genze der wíssagunge . und der sünden . diu
 15vb,25 genze der genâden ist got selbe die in dise
 15vb,26 werlt komen ist daz er die süntære heile .
 15vb,27 iz zimet wole . daz der gotessun mennischheit
 15vb,28 entvienc . und den mennische erlôste daz
 15vb,29 er niht tet âne die ganze genâde . sô die
 15vb,30 hôhen vürsten . in vremediū lant varent
 15vb,31 sô vüerent si grôzen ríchtuom mit im .

15vb,32 alsô tet der gotessun . dô er in dise werlt kom .
 15vb,33 von himelríche . dô brâhte er grôzen ríchtuom
 15vb,34 mit im . daz was diu ganziu genâde . Dâvit – .
 15vb,35 “êre und ríchtuom ist in sînem hûse .” alsô
 15vb,36 brâhte uns der gotessun die ganze genâde .
 15vb,37 ob ein vaz vollez goldes wære . der tugende
 15vb,38 wære . sô man ie mêt dâr ûz neme . sô des
 15vb,39 goldes ie mêt werde und wüehse daz wær ein
 15vb,40 seltsæne vaz . wærlíchen alsô ist der gotessun
 15vb,41 ein seltsæne vaz . der von aneenge der
 15vb,42 werlt den sæligen sîne genâde hât gegeben
 15vb,43 und hiute gît und iemer ze geben hât
 15vb,44 âne gebresten . sô sprichest dû líhte . “wâr umbe

16ra,1 kom er mit sô grôzem ríchtuome . daz er
 16ra,2 den arm ríche machet .” der mennische was
 16ra,3 von zwein dingen arm . des êrsten daz
 16ra,4 er ûz dem paradíse was getriben . dô er sîn
 16ra,5 rehtez erbe verlôs . die armuot benam
 16ra,6 im der gotessun . dô er mennische wart .
 16ra,7 und die mennischheit ze martern gap daz
 16ra,8 er uns daz verloren erbe wider bræhte
 16ra,9 mit grôzem erbe . mit den himelischen
 16ra,10 paradíse . ze dem anderm mâl wirdet der
 16ra,11 mennische arm von tótlíchen sünden . von
 16ra,12 den der mennische beroubet wirdet . diu sünde
 16ra,13 gelíchet sich dem roubære . wan si den
 16ra,14 mennischen roubet . Jop – . “die sünde sint
 16ra,15 her ze mir komen sam di roubære .
 16ra,16 und habent in einen wec durch mich
 16ra,17 gemacht .” die roubære sint die sünde . wan
 16ra,18 si den mennische sîner êren beroubent . Dâvit – .
 16ra,19 “hêrregot kum uns schier ze helfe wan
 16ra,20 wir gar arm worden sîn .” nû haben wir
 16ra,21 die ganze genâde . nû merken wir ouch
 16ra,22 die genze der wíssagunge . wan der gotessun
 16ra,23 nâch ir aller geheize in dise werlt kom .
 16ra,24 daz die wíssagen wârhaft belíben . ob
 16ra,25 etelich vürste sînen boten in ein vremedez
 16ra,26 lant sante daz si den liuten sîne kumft
 16ra,27 seiten . ez wære dem boten und ouch dem
 16ra,28 künige ein itewíz . ob er niht kome .
 16ra,29 des obersten keisers sun . sante sîne boten
 16ra,30 die wíssagen . die alle werlt sîner kúmft
 16ra,31 gewis mahte . und wie koeme er niht
 16ra,32 wie geloubete man sînen boten niht die
 16ra,33 sîne kumft sô wærlíchen habent geseit .

16ra,34 si habent geseit wie er in die werlt komen
 16ra,35 solte . und wider dâr ûz scheiden solte
 16ra,36 und daz er armer komen solte . daz er grôze
 16ra,37 itewîze und marter leiden solte . nû sehet
 16ra,38 wie manic schoenez urkûnde die wîssagen
 16ra,39 von im geseit habent . alsô entvie
 16ra,40 got die mennischheit . daz die wîssagen iht
 16ra,41 unwârhaft wurden vunden . got sprichet
 16ra,42 selbe . “sehet ich bin komen daz ich mit
 16ra,43 der wârheit ervolle swaz êr von mir
 16ra,44 geseit ist .” nû haben wir die genze

16rb,1 der wîssagen . nû merken wir ouch daz
 16rb,2 dritte . die genze der sûnde . vore gotes
 16rb,3 kûmfte . sûntten elliu liute
 16rb,4 gemeinliche . di vûrsten wâren unreht
 16rb,5 und rihten unrehte und erzurnten
 16rb,6 got . von den sprichet – . “iuwer
 16rb,7 vûrsten sint ungetriuwe und sint
 16rb,8 der diebe gesellen .” si minnent die
 16rb,9 gâbe und rihten den weisen niht
 16rb,10 noch den witewen . dâ von drôuwet in
 16rb,11 got und sprichet . “ich wirde getroestet
 16rb,12 ûf mînen vînden und werde an in
 16rb,13 gerochen .” nû sehet wie unreht
 16rb,14 die vûrsten wâren . die êwarte
 16rb,15 wâren ouch sô gar unreht daz in
 16rb,16 got selbe drouwte – – –
 16rb,17 und sprichet “ich hân niht decheinen
 16rb,18 willen hin ze iu und wile daz opfer
 16rb,19 von iu niht entvâhen .” – sprichet .
 16rb,20 “diu sûnde ist ersprungen von
 16rb,21 den êwarten ûf der erde . wan si diu
 16rb,22 liute wirseten mit boesem bilede
 16rb,23 die undertâne hæten ouch gesûndet .”
 16rb,24 Osee – . “hoeret gotes wort . elliu
 16rb,25 liute got wile mit . iu sîn geriht haben .
 16rb,26 harheit . und barmunge . und
 16rb,27 gotes minne ist niender under iu . vluochen
 16rb,28 und luoc . und diebe . und manslaht .
 16rb,29 und huor ist under iu erstanten .
 16rb,30 sehet wie elliu liute vore gotes
 16rb,31 kumft gesûndet hæten . und
 16rb,32 wolte got daz bî unseren zîten nieman
 16rb,33 gesûndet hæte . dô kom der
 16rb,34 gotessun . daz er unser sünden wunde
 16rb,35 heilet .” – – . “wir haben alle gesûndet
 16rb,36 und bedurfen der gotesgenâden .

16rb,37 daz ist diu genze und diu groeze
 16rb,38 der sünden .” nû sehen wir daz andere
 16rb,39 daz uns got sînen sun sante . wie
 16rb,40 sante er in ze einem vorevehtære .
 16rb,41 – – . “got sendet iu einen vorevehtær
 16rb,42 und einen heilant der iuch erloeset .”
 16rb,43 der heilant und der vorevehtær .
 16rb,44 ist – – der umbe uns vaht mit

16va,1 dem tiuvel . daz er uns unser erbe
 16va,2 wider bræhte . der goteskampf . was
 16va,3 drîvaltich . arbeitsam . listiglich .
 16va,4 und êrsam . daz der kampf arbeitsam
 16va,5 was daz bewæret – – –
 16va,6 “got truoc sîn selbes kriuze an
 16va,7 die stat dâ er gemartert wart .”
 16va,8 was der kampf niht arbeitsam dô
 16va,9 er daz kriuze hæte vüre den schilt
 16va,10 und die negel vüre daz geschôz .
 16va,11 und swie der kampf arbeitsam wær
 16va,12 dô der tiuvel den schilt sach dô wart
 16va,13 er vlühtich . – – – wan
 16va,14 sô man grôzer vürsten vane in dem
 16va,15 strîte sihet dâ vürhtent in die vînde .
 16va,16 und wâr umbe vürhte im der tiuvel
 16va,17 niht dô er des obersten vürsten
 16va,18 zeichen sach daz er mit sînem bluote
 16va,19 geroetet hæte . wir wizzen wole
 16va,20 daz alle tiuvel einez kriuze vliehent
 16va,21 gotes kampf was ouch listiglich . wan
 16va,22 er des tiuvels listen an gesigete .
 16va,23 er leite im der mennischheit querder dâ
 16va,24 der goteheit angel inne verborgen
 16va,25 was . dô betrahte der tiuvel aleine
 16va,26 die mennischheit . den hunger . den durst .
 16va,27 den vrost die hitze und ander arbeit
 16va,28 und wart gevangen . von dem angel
 16va,29 der goteheit . gotes kampf was
 16va,30 ouch êrsam . wan im an – sîner ûfvart
 16va,31 der rechten menige hin ze himel volgete .
 16va,32 er wære niht lützel vrô der
 16va,33 manic jâr in einem vinsterem
 16va,34 karkære gelegen wær und die
 16va,35 boteschaft hörte daz er ledic solte
 16va,36 werden . alsô hæten die rechten grôze
 16va,37 vröuwede daz si gotes kumft vernâmen .
 16va,38 daz er si erloeset . wan si mêt

16va,39 denne vünv tûsent jâr wâren gevangen .
 16va,40 dâ von ruoften si . “dû bist
 16va,41 komen des wir ie gegert haben .
 16va,42 und in der vinster haben gebiten .”
 16va,43 nû sulen ouch wir got biten . daz
 16va,44 er uns sîn sentunge alsô in unser

 16vb,1 herze senke daz wir ir niht vergezzen âmen
 16vb,2 –
 16vb,3 – – – – . – – .
 16vb,4 mit disen worten ist uns gerâten .
 16vb,5 daz wir reht und stæte sinne haben .
 16vb,6 daz wir wizzen welicher der ganze und
 16vb,7 der guote gotes wille sî . disiu wort sint
 16vb,8 gesprochen nâch sumelîcher gewoneheit
 16vb,9 die ir gar altez gewant hin werfent
 16vb,10 und niuwez an legent . daz alte gewant
 16vb,11 ist tâtlich sünde . diu sô ungenæme ist
 16vb,12 daz si den mennische alte und kranc machet
 16vb,13 alsô verre . daz die süntære die âne
 16vb,14 riuwe tât sint . des tôdes gernt in der helle
 16vb,15 und in niht vindent . nû sehet wie
 16vb,16 alt die sünden den mennische machent alsô
 16vb,17 daz er in der helle niht sterben mac .
 16vb,18 – dâ hât er hier gelebet daz er
 16vb,19 sündet . sô muoz er in der helle iemer leben .
 16vb,20 daz er iemer sterbe . got hât den mennische
 16vb,21 gezieret . er hât aber sich selben geswechet
 16vb,22 dâ von was dem mennische an der stunte helfe
 16vb,23 durft . nû merket daz ein ieslich vaz drîvaltclîchen
 16vb,24 bereit wirdet . mit der hant .
 16vb,25 mit dem hamer . mit dem âtème . alsô
 16vb,26 iteniuwet unser hêrregot sweliche er wile
 16vb,27 als ein guot meister . – eteswenne
 16vb,28 mit der hant als ein havenær . mit der predige .
 16vb,29 gotes havenære sint die predigære
 16vb,30 die die süntære sterkent mit dem
 16vb,31 gotesworte . sant – sprichet von den
 16vb,32 predigærn . “man schiltet uns . man echtet
 16vb,33 unser” der havenær ist arm alsô ist der
 16vb,34 predigær . der havenær leite die erde ûf die
 16vb,35 schîbe . alsô tuot der predigær der leite süntær
 16vb,36 ûf die schîben der ûz der erden worden ist .
 16vb,37 diu erde ist kranc . alsô ist der süntær .
 16vb,38 der havenær kêrt die schîben umbe mit
 16vb,39 den vüezen . alsô tuoet der predigær die
 16vb,40 schîben des goteswortes . diu schîbe bediutet
 16vb,41 die predige . von der drî stimme

16vb,42 gên sulen . diu schiezente . diu bitente .
 16vb,43 – – diu refsente . nâch
 16vb,44 drîer slahte liute sîten . sumelîche

 17ra,1 liute sint steinîn . die man schiezen
 17ra,2 sol mit herten worten . sumelîche
 17ra,3 liute sint herte als der – . von den
 17ra,4 spriche – . “ire herze ist herte als der
 17ra,5 stein – dâ von mûgen si gotes
 17ra,6 ê . und sîniu wort niht vernemen .” die
 17ra,7 selben sol man biten . und von ire sünden
 17ra,8 rihten mit guoten worten . sumelîche
 17ra,9 sint sam si hülzîn sîn . die bezzert
 17ra,10 man lîhte mit der predige . nû merket
 17ra,11 daz man sumelîchiu vaz schepfet
 17ra,12 mit dem âteme . als alliu glesîniu vaz .
 17ra,13 an dem liehtem und an dem lûteren
 17ra,14 glâze . bediutet man rehtez leben .
 17ra,15 rehtez leben stêt an drîn dîngen . an
 17ra,16 des gelustes smâchheit . an der barmunge
 17ra,17 liebe . an der sünden riuwe . von den
 17ra,18 drîn dîngen sprach der engel ze sant Tobia .
 17ra,19 “dô dû dîn inbîz lieze und die tôten
 17ra,20 heimelîchen bestatest dâ brâhte dich
 17ra,21 got dîn gebet .” bî dem inbîze merket
 17ra,22 man den gelust den man vliehen sol
 17ra,23 wan er den mennische toetet . swer ze einen .
 17ra,24 mennische spreche . sitze zuo dem tische und
 17ra,25 habe alle wirtschafft und sô dû cezzen
 17ra,26 habest sô valle in den wallenden kezzel .
 17ra,27 der inbîz wær gar schedelîche . alsô erslîchet
 17ra,28 der gelust alle die im volgent . –
 17ra,29 – . “lebet ir nâch iuwerem geluste
 17ra,30 sô sît ir tôten .” rehtez leben merket
 17ra,31 man dâ bî ouch . daz der engel sprach – – .
 17ra,32 von der barmunge liebe . dô dû
 17ra,33 die tôten bestatest . die tôten die
 17ra,34 man bestatet . bediutent tôtiu werc . diu
 17ra,35 man bestaten . sol . wan si sêre smeckent
 17ra,36 – – – . daz vihe ist in sîn
 17ra,37 selbes miste ervûlet . daz vihe bediutet
 17ra,38 den süntær der in sînen sünden erstunken
 17ra,39 ist . sehet wie man tôtiu werc
 17ra,40 begraben sol . – – in dem grabe
 17ra,41 der bîhte . rehtez leben ist ouch an
 17ra,42 der sünden riuwe . daz man dâ bî merket
 17ra,43 dâ der engel sprach – – . “dô dû got

17ra,44 mit – zehern bæte . dâ brâhte ich
 17rb,1 im dîn gebet .” die zehere reinigent
 17rb,2 den süntære . si reinigten sant
 17rb,3 Pêter . dô er weinte dâr nâch und er
 17rb,4 got verlouget hæte . die zehere gelîchent
 17rb,5 sich der gÛsse . diu vaste ze
 17rb,6 tal lœufet und die steine mit
 17rb,7 ir vÛert alsô tuont die zehere
 17rb,8 die die sÛnde mit in vÛerent .
 17rb,9 sumelîchiu vaz machet man
 17rb,10 mit dem hamer . daz vaz ist des
 17rb,11 mennischen herze . daz ze allen zÛten
 17rb,12 rein sol sÛn . zuo der reinicheit bedarf
 17rb,13 man wole heme und smide
 17rb,14 wan daz vaz ze sÛnem vollen niht
 17rb,15 komen mac niuwan mit manigem
 17rb,16 hamerslage . alsô ist dem
 17rb,17 mennische durft der gotes vaz ist
 17rb,18 daz er mit manigen noeten zuo
 17rb,19 gotes rÛche koeme . Paulus dicit . “wir
 17rb,20 mÛezen mit manigen noeten
 17rb,21 in gotes rÛche komen . wir sulen
 17rb,22 die werltliche nôd gedulticlichen
 17rb,23 tragen ob wir iz verdienet haben .”
 17rb,24 – . “wir haben alle gesÛndet
 17rb,25 und bedurfen der gotesgenâden
 17rb,26 wole .” – – . “sprechen wir daz wir
 17rb,27 niht gesÛndet haben sô betriegen
 17rb,28 wir uns selben und sÛn unwârhaft .”
 17rb,29 wir sulen der werlt geisel gerne
 17rb,30 tragen wan wir sÛntære sÛn .
 17rb,31 wir sulen dulticlichen vertragen
 17rb,32 wan wir des lœnes
 17rb,33 gewis sÛn . iz nement
 17rb,34 sumelich hôhe gâbe von werltlichen
 17rb,35 vÛrsten . und mÛgen si doch
 17rb,36 iemer niht behalten . wan si
 17rb,37 verliesent si . etewenne von ungelÛcke .
 17rb,38 und ouch daz si sterben . sô gÛt
 17rb,39 – – sÛn gâbe niht . wan
 17rb,40 er daz êwige leben gÛt daz niemer
 17rb,41 zergÛt . – – – . “mÛnen
 17rb,42 schâfen gibe ich daz êwige leben .
 17rb,43 und mac mir ez nieman benemen .”
 17rb,44 nÛ wan wir uns selben beswechet

17va,1 haben mit den sünden . sô biten
 17va,2 wir unsern hêrren – – daz er uns
 17va,3 wider bringe mit rethem lebene
 17va,4 und mit stæten sinne âmen .
 17va,5 “– –
 17va,6 – . – – .” uns lêret
 17va,7 sant – mit disen worten daz
 17va,8 wir gedultic sîn . an den noeten .
 17va,9 und sprichet “seit gedultic an den
 17va,10 noeten .” queckiu liute und rehtiu
 17va,11 sint gedultic an den noeten . und
 17va,12 leident gerne die arbeit durch got .
 17va,13 sant – hæte durch got vile arbeit
 17va,14 erliten dâ von sprichet er von im
 17va,15 selbem . “ich bin drî stunte . an geslagen
 17va,16 und ze einem mâle gesteinert
 17va,17 und drî stunte schefbrüstic worden
 17va,18 durch gotes willen .” und wan er
 17va,19 solche nôt erliten hât . sô lêrt er
 17va,20 uns wole als ein wârhafter meister
 17va,21 swanne er sprichet . “sît gedultic in
 17va,22 den noeten .” die nôt die wir leiden
 17va,23 diu ist drîvaltlic . wir lîden
 17va,24 nôt von unserem lîbe . von dem
 17va,25 tiuvel . von der werlt . von unserem
 17va,26 lîbe leiden wir grôze nôt . des leibes
 17va,27 gelust kumet eteswenne gewalticlîchen
 17va,28 als ein roubær . der roubær roubet
 17va,29 gewalticlîchen . alsô tuoet des
 17va,30 mennischen zorn der dem mennische
 17va,31 gewalticlîchen beneme sîn selbes
 17va,32 tugent und die genâde
 17va,33 die er von gote hât .
 17va,34 nû sehet wie gewalticlîchen der
 17va,35 zorn den mennische an vihtet an ein
 17va,36 roubær . des leibes gelust erslîchet
 17va,37 ouch den mennische eteswenne als der lîtgebe
 17va,38 der den gast trunken machet
 17va,39 dâ von ist gesprochen . ûz dem güldînen
 17va,40 bechær der schanden habent diu
 17va,41 liute getrunken und sint trunken
 17va,42 worden . diu schande bediute .
 17va,43 die werlt wan swer in volget der wirdet
 17va,44 êwiclîchen geschenden . diu schande

 17vb,1 hât einem güldîn bechær daz ist diu
 17vb,2 vrâzheit . daz golt ziret den bechær ûzen
 17vb,3 alsô machet diu vrâzheit den süntær

17vb,4 innerthalbe veizet . daz kalp daz man
 17vb,5 schier slahen wile daz mestet man ûf
 17vb,6 einer grüener heide . alsô mestet sich der süntær
 17vb,7 swanne er der vrâzheit und huores gelust
 17vb,8 dienet unz in der tiuvel betoeret . der
 17vb,9 bechær dâ got die süntære ûz trenket
 17vb,10 dâ ist swebel inne und bech . der wîn
 17vb,11 machet die undöuwe wan er brinnet
 17vb,12 und stinket . des leibes gelust kumet
 17vb,13 ofte ungetriuwelîchen als der schâchær der sîniu
 17vb,14 netze gespannen hât . in den netze werdent
 17vb,15 die süntære gefangen . diu netze sint
 17vb,16 der überige gedinge . und langes lebenes
 17vb,17 wân . iedoch werdent si ofte snelle entzûcket .
 17vb,18 nû sehet wie grôze nôt wir leiden
 17vb,19 von dem lîbe iedoch sulen wir gedultic
 17vb,20 sîn . und wizzic daz wir iht
 17vb,21 undergeligen – – . “nemet den
 17vb,22 gotesschild und schermet iuch dâr mit daz
 17vb,23 iu des tiuvels viuwerîniu geschôz iht
 17vb,24 schaden .” wir lîden ouch nôt von dem tiuvel .
 17vb,25 mit trügenlîcher versuochunge . der
 17vb,26 tiuvel vihtet mit dem süntære als
 17vb,27 ein lewe . – – . “sît kiusch . und wachet
 17vb,28 und betet . wan iuch iuwer vînt
 17vb,29 der tiuvel als ein ginenter lewe suochet
 17vb,30 daz er iuch slicke .” man seit daz der lewe
 17vb,31 einen rinc mache umbe diu tier swanne
 17vb,32 in hunger mit sînem zagel . ûz dem ringe
 17vb,33 getar dechein tier komen . sô nimet
 17vb,34 er dâr nâch swelichez er wile . der lewe ist
 17vb,35 der tiuvel . diu tier die süntære die der tiuvel
 17vb,36 mit maniger suochunge bestrîchet . –
 17vb,37 – – – . “ich hân die werlt ersuochet
 17vb,38 und durchgangen .” sehet wie ein wîter .
 17vb,39 rinc . ze dem êrstem kumet der gedanc
 17vb,40 dâr nâch der gelust . dâr nâch diu verhengnisse .
 17vb,41 dâr nâch diu tâte . dâr nâch der sünden
 17vb,42 emzicheit . dâr nâch diu verzwîvelunge .
 17vb,43 dâr nâch der êwige tôt . jâ wie
 17vb,44 ein unsæliger rinc . in den ringe gêt der

18ra,1 tiuvel hungeriger nâch der sêl . und verizzet
 18ra,2 si mit sînen zenden . iz sint drî zende
 18ra,3 die die süntige sêl verezzent . der êrste
 18ra,4 zant ist diu vorhte . sô grôziu vorhte ist
 18ra,5 an den tiuveln dô si ez wole vûrhten mûgen

18ra,6 die si an sehent . ob alle die nâter
 18ra,7 und die wûrme . die in der werlt sint in einen
 18ra,8 vinsteren karkær wæren und daz man
 18ra,9 einen verdamten mennische dâr in wûrfe .
 18ra,10 solte im der niht vûrhten triuwen diu
 18ra,11 ein vorhte möhte in toeten . ouwê waz
 18ra,12 er vorhten hât den man in der helle karkær
 18ra,13 wirfet . der ander zant ist der tiuvel
 18ra,14 spot . iz wær einem gevangenem gar swær
 18ra,15 ob sîn sîn vînt spottet . wærlîche der tiuvel
 18ra,16 spot ist grôz ob der sêl . – . “alle die den
 18ra,17 wec giengen die schalleten mit ire henden
 18ra,18 und wispeleten . und wegeten ire
 18ra,19 houbet . alle mîne vînde schriren ob mir
 18ra,20 und grisgrammeten mit ire zenden . und
 18ra,21 jâhen si wolten mich verezzen .” von
 18ra,22 dem spotte bitet sich der heilige –
 18ra,23 Dâvît erloeset werden . und spricht . “hêrre
 18ra,24 got ich entvilhe dir mîne sêl hilfe
 18ra,25 mir daz mîn mîne vîande iht spotten .”
 18ra,26 der dritte zant ist der tiuvel übel .
 18ra,27 der ist grôz . wan er die süntære êwiclîchen
 18ra,28 toetet . ob ein mennische in einem
 18ra,29 lande wær sô gewaltiger daz er elliu liute
 18ra,30 erslüege swar er kome alle die
 18ra,31 gerne lebeten die vluhen . der tiuvel hât
 18ra,32 den gewalt daz er die süntære ze allen
 18ra,33 zîten erslahe . und wan si im niht
 18ra,34 entrinnen mûgen sô toetet er si ze allen
 18ra,35 zîten . – – . “er hât scharpfe zende
 18ra,36 als der lewe wan als der hungeriger lewe
 18ra,37 decheinem tiere entleibet . alsô entleibet
 18ra,38 der tiuvel decheiner sêl .” mit dem zande
 18ra,39 werdent ertoetet alle die in houbethaftigen
 18ra,40 sunden vervarent . – – . “ich
 18ra,41 sach den engel stên in der sunne und
 18ra,42 ruofte allen vogeln und sprach . sît geladen
 18ra,43 zuo des hôhen gotes tische . und ezzet
 18ra,44 der kûninge vleisch unte der vûrsten . und

 18rb,1 der gewaltigen . die gewalticlîchen
 18rb,2 sündent . und ezzet daz vleisch der
 18rb,3 huorgelustigen . und der vrîen und
 18rb,4 der knehte und kleiner . und grôzer”
 18rb,5 daz ezzen bediutet die süntære .
 18rb,6 die vogel sint die tiuvel . die der
 18rb,7 süntære vleisch êwiclîchen zernt .
 18rb,8 nû merket die nôt die der tiuvel

18rb,9 den süntæren tuoet . wir leiden ouch
 18rb,10 nôt vüre werlt . diu werlt müejet uns
 18rb,11 drîvaltclîchen . des êrsten mit
 18rb,12 der armuot . wan si uns mit ire gewalt
 18rb,13 armet und benimet uns sweiz und
 18rb,14 bluot . daz sulen wir gedultclîchen
 18rb,15 tragen . wan got selbe arm
 18rb,16 was . man want in in die windel
 18rb,17 und leite in in die krippe dô er
 18rb,18 geboren wart . wir sulen die armuot
 18rb,19 gedultclîchen tragen .
 18rb,20 wan ob wir wênic haben sô antwürten
 18rb,21 wir gote deste minner .
 18rb,22 haben wir vile wir antwürten
 18rb,23 im deste mêr . – . “dem manne
 18rb,24 vile entvilhet an dem vürdert man
 18rb,25 vile .” diu werlt angestet uns ouch mit
 18rb,26 der arbeit . dâr zuo sîn ouch wir geboren .
 18rb,27 Jop . “der mennische ist geboren
 18rb,28 zuo der arbeit der vogel zuo dem vluge .”
 18rb,29 ob aber wir der arbeit niht enttrinnen
 18rb,30 mügen . sô arbeiten
 18rb,31 alsô daz wir dâ iht arbeiten müezen
 18rb,32 dâ diu arbeit dechein ende
 18rb,33 hât . Dâvît . “der süntær arbeitet êwiclîchen
 18rb,34 und lebet doch âne daz ende”
 18rb,35 diu werlt müejet uns ouch alsô daz
 18rb,36 si uns martert . die marter sol
 18rb,37 man niht vürhten . – . “vürhtet
 18rb,38 in niht die den lîp toeten .”
 18rb,39 wærlîche man sol die marter niht
 18rb,40 vürhten . wan got selbe umbe
 18rb,41 uns gemartert ist . und wan
 18rb,42 diu gedulticheit uns allen durft
 18rb,43 ist sô biten wir got daz wir mit
 18rb,44 der wâren gedulticheit daz êwige
 18rb,45 leben besitzen âmen .

18va,1 – – – –
 18va,2 – – – – – – .
 18va,3 disiu wort râtent uns daz wir
 18va,4 uns rehter werke vlîzen vore
 18va,5 gote und vore allen liuten . vore gote
 18va,6 sulen wir guotiu werc werken von
 18va,7 drîn sachen des êrsten daz wir erzeigen
 18va,8 ob wir got vürhten . dâr
 18va,9 nâch daz wir der helle entvliehen

18va,10 ze dem drittem daz wir daz êwige lône
 18va,11 entvâhen . wir sulen guotiu werc
 18va,12 werken daz wir got erzeigen
 18va,13 ob wir in vürhten . diu gotesvorhte
 18va,14 ist grôz si machet den
 18va,15 mennische wîs . Dâvît . “gotesvorht
 18va,16 ist ein anegege der – wîsheit .
 18va,17 vürhtet got ob ir wellt
 18va,18 wîs sîn . diu wâriu wîsheit diu
 18va,19 von gotesvorhten kumet diu
 18va,20 gît daz himelrîche .” wan werltlîche
 18va,21 liute der wîsheit niht habent
 18va,22 wan si zergenclîchiu dinc
 18va,23 minnent dâ von sprichet man
 18va,24 von in . daz ire wîsheit vore gote
 18va,25 gar tump sî . gotesvorht heizet
 18va,26 den mennische guotiu dinc tuoen .
 18va,27 – . “swer got vürhtet der
 18va,28 tuoet guotiu dinc .” alsô der kneht
 18va,29 der sînen hêrren vürhtet . vlîziclîchen
 18va,30 arbeitet . alsô treibet . uns
 18va,31 diu gotesvorhte dâr zuo daz wir
 18va,32 guotiu dinc tuoen . und wan in die
 18va,33 übeln niht vürhtent dâ von
 18va,34 mügen si – niht –
 18va,35 wole getuoen . gotesvorht ist als
 18va,36 ein gruntveste diu daz hûs ûf
 18va,37 habet . alsô habet diu gotesvorht
 18va,38 alliu guotiu dinc ûf . dâ von sol
 18va,39 man der gruntveste hiuten . – . –
 18va,40 – . daz diu guoten werc iht
 18va,41 zervallen . alle die die vorhte habent
 18va,42 die mangelnt der andern vorhte
 18va,43 an dem gotesgerihte . und wan
 18va,44 die übeln die gotesvorht niht

 18vb,1 habent dâ von habent si die andere
 18vb,2 vorhte . wan daz gotesgeriht ûf si
 18vb,3 vellet sam der schûwer . an dem jungestem
 18vb,4 gerihte sô sendet got sîn swert über
 18vb,5 die übeln . die in hier niht vürhten
 18vb,6 wolten . daz gerigene . swert hât zwei
 18vb,7 dinc an im . den schîn und einen
 18vb,8 kleinen schaten . daz swert ist Krist
 18vb,9 der den rechten an sînem gerihte sîne
 18vb,10 goteheit erzeiget und den unrechten
 18vb,11 mennischlîchez bilede . daz si sehen wen
 18vb,12 si versmæhet habent . dâ von sulen wir

18vb,13 guotiu dinc tuoen . daz wir gotesvorht
 18vb,14 an uns erzeigen . wir sulen ouch guotiu
 18vb,15 dinc tuoen daz wir der helle viuwer entvliehen .
 18vb,16 – . “ein iegelich boum sol
 18vb,17 brennen der niht guoten wuocher bringet”
 18vb,18 des übeln boumes wurze ist des übeln
 18vb,19 mennisches wille der niuwan in werltlichen
 18vb,20 dingen hât gewurzet . des übeln boumes
 18vb,21 wuocher ist der tât êwiger der wuocher ist herwe
 18vb,22 ze ezzen . swer zuo einen mennische spreche
 18vb,23 sitze zuo dem tische und ezze dâ niuwan
 18vb,24 würme wærn und schorpen und slangen
 18vb,25 des mennischen ezzen wær herte . der
 18vb,26 mennische möhte wole sprechen – – .
 18vb,27 “wer mac daz ezzen daz den tât bringet
 18vb,28 sô man iz izzet .” alsô geschihet den
 18vb,29 übelen die gewurzet habent in werltlichen
 18vb,30 dingen . der ezzen ist in der helle
 18vb,31 niht niuwan slangen und würme
 18vb,32 Jop . “si sûgent des slangen houbet und
 18vb,33 bîzet si der vipern zunge .” der boum
 18vb,34 sol brinnen mit . den tiuvel und mit
 18vb,35 sînen genôzen . dâr umbe sulen wir guotiu
 18vb,36 dinc tuoen daz wir dem viuwer
 18vb,37 entvliehen . wir sulen ouch guotiu dinc
 18vb,38 tuoen daz wir daz êwige lôn entwâhen .
 18vb,39 – . “verzaget niht und tuot reht
 18vb,40 wan ir daz lôn doch entwâhet .” sant
 18vb,41 – rætet einem bûmanne gelîch . der
 18vb,42 ellîchen arbeitet an sînem acker
 18vb,43 und gedulticlichen bitet unz im
 18vb,44 der wuocher werde . alsô sulen wir guotiu
 18vb,45 werc sæjen . – – – .

19ra,1 daz wir an dem jungestem gerihte guoter
 19ra,2 werke wuocher entwâhen mûgen . –
 19ra,3 “der kleine sæjet der nimet ouch kleinen wuocher”
 19ra,4 die rehten sint selic die vile gesæjet habent
 19ra,5 wan ire snit grôz wirdet . die aber wênic
 19ra,6 gesæjeten die habent ouch nihtesniht .
 19ra,7 – . “daz snit und daz wînlesen sint
 19ra,8 beidiu vûre und ist uns ire beider niht
 19ra,9 worden .” wir sulen ouch guotiu dinc tuoen
 19ra,10 vore den liuten . daz got an uns gelobet werde .
 19ra,11 man gelîchet daz guot werc dem liehte .
 19ra,12 daz ist drîvaltîc . iz ist der stern licht . – .
 19ra,13 “scheinet als der morgenstern mitten

19ra,14 ûz dem nebel .” der nebel ist der sünden stanc
 19ra,15 der alle werlt umbevungen hât . in des mitte
 19ra,16 der stern liuhtet . – . – . guotiu
 19ra,17 werc gelîchet man ouch dem gemachetem
 19ra,18 liechte daz in der vinster liuhtet . die vinster
 19ra,19 bediutet der süntære werc die si irrent daz
 19ra,20 si got iht sehen . die vinster erliuhtet
 19ra,21 guotiu werc . guotiu werc gelîchet man ouch
 19ra,22 dem viuwer . daz viuwer swendet daz
 19ra,23 holz und machet iz ze aschen . alsô swentet
 19ra,24 daz guot werc die sünden . dâr umbe werken
 19ra,25 wir guotiu werc vore den liuten . daz got
 19ra,26 an uns werde gelobet und arbeiten alsô
 19ra,27 in disem lebene daz wir zuo dem êwigen
 19ra,28 lebene komen müezen âmen
 19ra,29 – –
 19ra,30 – – . diu wort bediutet man
 19ra,31 sô . diu liebe ist der ê volleist . an disen worten
 19ra,32 ahtet man von der wâren liebe diu
 19ra,33 zuo allen dingen guot ist . wellest dû der
 19ra,34 niuwen und der alten ê ervollen sô habe
 19ra,35 die liebe . – . “waz mac uns dâ geschaden
 19ra,36 dâ diu wâriu liebe ist . und waz
 19ra,37 mac uns dâ gevrumen dô si niht ist”
 19ra,38 wellest dû komen zuo der ganzen liebe
 19ra,39 sô sihe an – Christum . an dem dû wærlîchen die
 19ra,40 ganze liebe vindest . wan er selbe
 19ra,41 diu wâriu minne ist . – . “got ist diu
 19ra,42 minne .” diu liebe ist starc . und herte .
 19ra,43 und viuwerin . gewislîchen si ist starc
 19ra,44 – . “diu liebe ist starc sam der tô”
 19ra,45 wan als der tô dem mennische daz leben benimet .

19rb,1 alsô dwanc diu liebe – Christum
 19rb,2 daz er den tô . durch uns leit . – .
 19rb,3 “grôzer liebe hât nieman danne
 19rb,4 daz ein mennische sîn lîp umbe sînen
 19rb,5 vriunt gebe .” iz was ungewonlich
 19rb,6 daz ieman vûre den andern stürbe .
 19rb,7 die starke liebe brâhte uns Jesus
 19rb,8 Christus wan er williclîchen umbe uns
 19rb,9 starp . diu liebe ist ouch hart . – .
 19rb,10 diu liebe ist hart als diu helle gotes liebe
 19rb,11 die er gein uns hæte was hart als diu
 19rb,12 helle . wan in dechein des tôdes nô
 19rb,13 von unserr liebe gescheiden mohte
 19rb,14 alsam diu helle den süntæren niht
 19rb,15 entlîbet got leit manic arbeit

19rb,16 – . “sîn sweiz wart vore arbeit als
 19rb,17 daz bluot .” er leit ouch manigez scheltwort .
 19rb,18 ze jungest leit er den tât .
 19rb,19 iedoch was sîn liebe gein uns sô stæte .
 19rb,20 daz in daz allez von unserr liebe niht
 19rb,21 gescheiden mohte . diu liebe ist
 19rb,22 ouch viuwerrîn . wærlîche gotes liebe ist
 19rb,23 wole viuwerrîn wan er dâr umbe starp
 19rb,24 daz er uns mit der liebe erzuntt . sehet
 19rb,25 daz ist diu wâriu gotesliebe die wir
 19rb,26 an sehen sulen ob wir ir volgen
 19rb,27 wellen . diu gotesliebe ist starc
 19rb,28 alsô sî ouch diu unseriu starc . diu
 19rb,29 liebe sol starc sîn daz wir dem tiuvel
 19rb,30 mügen widerstân . der uns mit
 19rb,31 maniger versuochunge an vihtet . der
 19rb,32 wilde bêr wert des honiges übermâze
 19rb,33 und wirdet gefangen an dem hönigigem
 19rb,34 wege . daz honic ist der übel
 19rb,35 gelust daz man got niht opfert .
 19rb,36 an dem honige daz den übeln gelust
 19rb,37 bediutet vröuwet sich der tiuvel .
 19rb,38 swanne er den süntær mit sîner süeze
 19rb,39 bestrîchet . des lewen munt stinket
 19rb,40 und ist bluotic von der tier bluote .
 19rb,41 alsô gît der tiuvel des swebels gestanc
 19rb,42 und des êwigen tôdes bluot . swanne er
 19rb,43 siu betrüebet . wær ein irdischer hêrre
 19rb,44 der gewoneheit daz er sîne dienære
 19rb,45 alle toetet swanne si im lange dienten .

19va,1 alle die gerne lebeten die vluhen den
 19va,2 hêrren . alsô ist dem tiuvel . der die süntære
 19va,3 nâch werltlîchem gelüste êwiclîchen
 19va,4 toetet . dâr umbe sulen wir
 19va,5 starc sîn an der wârn liebe daz
 19va,6 wir des tiuvels sterke schenden .
 19va,7 gotes liebe ist ouch hart . alsô sol
 19va,8 ouch unser liebe hart sîn . diu werlt
 19va,9 nôtiget uns mit zergenclicher
 19va,10 wirtschefte . und ist ein herter strît
 19va,11 die zergancliche wirtschefte sint
 19va,12 an des lîbes gemache an dem rîchtuome
 19va,13 und an dem gewalte . von des
 19va,14 lîbes gemache ist gesprochen . der
 19va,15 sînen kneht in der kintheit
 19va,16 zartlîchen ziuhet der wirdet im hin

19va,17 nâch vile swær . ir ist vile die den
 19va,18 kneht zartlîchen zîhent . der
 19va,19 kneht ist der lîp der der sêl dienen solte
 19va,20 und niht gebieten . als daz ein grôzer
 19va,21 spot wær daz ein esel sîn hêrren hin
 19va,22 ze markete rîte . alsô ist iz ein grôzer
 19va,23 spot und schande daz diu sêl dem
 19va,24 lîbe diene . die zerganclîche
 19va,25 wirtschefte sint ouch an dem rîchtuome .
 19va,26 si müejent den der ir pfeget .
 19va,27 si verlâzent in an dem tôde . si scheident
 19va,28 in von dem gotesrîche nâch
 19va,29 dem tôde . wærlîchen der rîchtuom müejet
 19va,30 den mennische . got gelîchet den rîchtuom
 19va,31 dem dorne . wan als der sam under
 19va,32 dem dorne iht wehset . alsô wuochert
 19va,33 daz goteswort in der rîchen herzen
 19va,34 niht . die rîchtuome verlazzent den
 19va,35 mennische an dem tôde . – . “wir haben
 19va,36 in dise werlt niht brâht wir
 19va,37 mügen ouch dâr ûz niht gevuoren”
 19va,38 – . “dechein rîchtuom volget
 19va,39 dem tôde .” die rîchtuome scheident ouch
 19va,40 den mennische von dem gotesrîche
 19va,41 – – . “strîtet ze gên durch
 19va,42 daz enge tor .” der diemüetige unte der
 19va,43 arme . der die bürde des rîchtuomes
 19va,44 von im geworfen hât der mac durch
 19va,45 daz tor gên . hin ze dem himelrîche .

 19vb,1 die rîchen mügen durch daz tor niht
 19vb,2 gên si entladen sich ouch . die zergenclichen
 19vb,3 wirtschefte sint ouch an dem
 19vb,4 gewalte . die gewaltigen drückent
 19vb,5 ouch die arme ellîchen . Jacobus . “die gewaltigen
 19vb,6 drückent iuch mit ire unrehte und
 19vb,7 vüerent iuch hin ze dem gerihte .” sehet
 19vb,8 wie diu werlt vihtet . gegen dem strîte
 19vb,9 sol diu liebe hart sîn . gotes liebe ist ouch
 19vb,10 viuwerîn . alsô sol ouch diu unseriu sîn . diu
 19vb,11 viuwerîniu liebe hât driu dinc . die liuter .
 19vb,12 die anedâht . die hitze . die liuter merket
 19vb,13 man an der lampen . diu ein liuter glâz ist
 19vb,14 alsô ist diu liebe licht und liuter . – .
 19vb,15 daz herze sol lûter sîn daz got entwâhen
 19vb,16 sol . daz ôle in der lampen bediutet die anedâht .
 19vb,17 daz ôle ist den wunden guot . got
 19vb,18 wart wunt umbe unsere sünde . die wunden

19vb,19 sulen wir im salben mit unser anedâht .
19vb,20 daz öle beheltet daz viuwer in der
19vb,21 lampen . daz viuwer gît die hitze und den
19vb,22 schîn . alsô tuot daz öle der anedâht . daz
19vb,23 gît die hitze der liebe diu den mennischen
19vb,24 erzündet an guoten werken . daz viuwer gît
19vb,25 ouch den schîn . die wârn erkantnusse .
19vb,26 dâ von wir got und unseren ebenkrist .
19vb,27 erkennen . sehet wie guot diu wâriu liebe
19vb,28 ist . nû biten wir got daz er uns die
19vb,29 wâren liebe gebe . diu gein dem tiuvel
19vb,30 starc ist . gein der werlt herte . und heiz gein
19vb,31 gote des verlihe uns got . âmen